



Dr. Herbert Asselmeyer, Dozent an der Universität Hildesheim, hielt einen Vortrag über Achtsamkeit im System Schule. Foto: am

BZ 02.05.2014

## Umsichtiger Umgang untereinander

Dozent zur Gesunderhaltung von Lehrern

am Walsrode. Bei der Kreismitgliederversammlung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) sind Christopher Kohn zum Kassenführer und Rebecka Kohn zur Schriftführerin gewählt worden. Außerdem gab die Vorsitzende Dorothea Prinzler in ihrem Jahresbericht bekannt, dass das Buch „Rückblick“ endlich fertig sei.

Darin beschreiben die Lehrkräfte und Mitglieder der GEW Hilla Lohmann und Fritz Pinnerelle in Form eines Interviews ihren Weg zum Lehramt und was es ihnen bedeutete. Auch eine Internetseite habe man auf den Weg bringen können.

Im öffentlichen Teil hielt Herbert Asselmeyer einen Vortrag über Methoden zur Gesunderhaltung von Lehrern durch Achtsamkeit. Er ist Dozent und Leiter des weiterbildenden Studiengangs „organisation studies“ an der Universität Hildesheim. Der Belastungsindex für Lehrkräfte sei je nach Schule unterschiedlich, sagte Asselmeyer.

Es sei wichtig, dass man sich im Kollegium untereinander wahrnehme und erkenne, was der andere für Probleme und Ideen habe. Mithilfe von Managementsystemen könne die

Schule und die einzelne Lehrkraft so mit Störungen umgehen. Zeit füreinander nehmen spiele eine besondere Rolle.

### Von hohem Wert

„Ein Schuljahr muss sich als sinnvoll erweisen“, meinte der Dozent. Hilfreich wäre es, nicht in die Sommerferien zu stürzen und im nächsten Jahr nicht so weiter zu machen wie bisher. Sein Vorschlag: Das Kollegium und die Leitung nehmen sich ein oder zwei Tage Zeit, um sich aktiv mit Fragen zu beschäftigen, welcher Pädagogik man folgen wolle. Dies hätte einen hohen Wert. Mit einem umsichtigen Umgang untereinander hätten wertvolle Beziehungen Bestand.

Asselmeyer gab dazu einen Leitfaden für eine kollegiale Rückkopplung her, die in Bezug auf die Kommunikation vielseitig angewendet werden könne. Achtsamkeit fördere die Selbstwahrnehmung und die Sicht auf die Umwelt. In kritischen Situationen solle man die Meinung anderer einholen, um Fehler zu vermeiden. Eine Sensibilität für etwas zu entwickeln und nach Fähigkeiten zu streben, steigere die Produktivität, Zuverlässigkeit und auch die Qualität der Arbeit. 658578